

Prof. Dr. Alfred Toth

Disthematizität bei Konkavität

1. Wie bei den positiven und den negativen orthogonalen Relationen (vgl. Toth 2016a, b) und der positiven und negativen Übereckrelationalität (Toth 2016c, d), so gibt es auch beim Paar von Konvexität und Konkavität nicht zwei, sondern drei Möglichkeiten zur thematischen Belegung, nämlich nicht nur die Belegung thematisch gleicher und thematisch verschiedener exessiver Teilsysteme, sondern auch die Belegung durch suppletive adessive Systeme (die in diesem Falle wiederum recht auffällig sind). Im Falle der dritten Möglichkeit müßte untersucht werden, welche invarianten ontisch-geometrischen Relationen die adessiven Adsysteme aufweisen, bzw. ob hier iconische Adaptation oder nicht-Adaptation überwiegt.

2.1. Homothematizität der Belegung exessiver Teilsysteme



Rue Singer, Paris

2.2. Disthematizität der Belegung exessiver Teilsysteme



Place de México, Paris

2.3. Homo- oder Disthematizität der Belegung durch adessive Systeme



Boulevard de Ménilmontant, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Disthematizität bei positiver Orthogonalität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Disthematizität bei negativer Orthogonalität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Disthematizität bei positiver Übereckrelationalität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Toth, Alfred, Disthematizität bei negativer Übereckrelationalität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016d

16.11.2016